

abgeschlagen und der kaiserliche Feldherr verlor eine Menge Krieger vor diesem festen Ort. Hierzu kam noch ein Unglück, das zwar jetzt bezweifelt wird, aber alle Geschichtschreiber des Landes als Thatsache uns berichten. So unglaublich auch die Sache selber erscheint, so wird sie durch das Folgende, in Bezug auf Dederan, sehr wahrscheinlich. Das Ereigniß war folgendes:

Der Führer der kaiserlichen Völker, jener Philipp von Nassau sah wohl ein, daß er mit den gewöhnlichen Sturmleitern Freiberg nicht gewinnen würde. Vor dem jetzigen Donatsthore, und zwar links von der Dresdner Straße, ließ er nun ungeheure Sturmböcke, Balisten und Mauerläufer erbauen und schickte sich eben an, mit diesen Uniformen auf die Stadt los zu brechen. Für diesen Zweck waren 6000 Krieger, es sollen Pfälzer und Schwaben gewesen sein, bei und zwischen diesen Maschinen aufgestellt, um zugleich mit zu stürmen. — Der Morgen des 26. März zeigt dem gelagerten Heere einen furchtbaren Anblick: die Maschinen sammt allen Kriegern sind verschwunden. Die seit hundert Jahren von den Bergleuten hier unterwühlte Erde hatte sich gesenkt und Alles in sich begraben, von der nachstürzenden Erdmasse bedeckt. Begründet muß die Sache an sich selber wohl sein, wenn auch die Historiker in der Zahl der Umgekommenen abweichen. Münster giebt 6000 Menschen an; Spangenberg 14000; Heberlein 4000; das Theatr. Europ. zwei Regimente. Unbegreiflich aber ist es, daß man, um es außer Zweifel zu stellen, später und in unsern Zeiten nicht nachgegraben hat, da von jenen ungeheuern Maschinen sich doch noch etwas vorfinden würde. Auch in dem Jahre sind die Annalisten nicht einig; indem es nach einigen 1295, nach andern 1296 soll geschehen sein.

Der kluge Feldhauptmann, Dietrich von Hohenstein hatte die unglückliche Belagerung von Freiberg vorher gesehen und seine Maßregeln genommen. Er legte hier in Dederan völlig eine Werkstätte aller Kriegsmaschinen an, die er für nöthig hielt. Allein unser Landesherr, damals Friedrich mit der gebissenen Wange, stand bei Borna mit seinem gesammelten Heer, und wollte über Chemnitz her,